Erstellung der Arbeitsprogramme für das Ostpartnerschaftenprogramm des DAAD

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderprogramm:** | **Partnerschaften mit Hochschulen in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien (Ostpartnerschaften) 2025-2027** |
| Ziel/e (Outcomes) des Förderprogramms[[1]](#footnote-1):Outcomes sind vorgegeben und dürfen nicht abgeändert werden |
| **Programmziel (Outcome) 1:** | Studierende, (Nachwuchs-)Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen haben fachliche, sprachliche und/oder methodische Kompetenzen erworben. |
| **Programmziel (Outcome) 2:** | Fachlich breit angelegte Zusammenarbeit der Partnerhochschulen in Lehre und Forschung ist gefestigt/ ausgebaut.  |
| **Programmziel (Outcome) 3:** | Partnerschaften zwischen den Partnerhochschulen sind gestärkt und Ausgangspunkt für weitere Kooperationen.  |
| Ergebnisse der Maßnahmen / Aktivitäten (Outputs) des Förderprogramms[[2]](#footnote-2):Outputs sind vorgegeben und dürfen nicht abgeändert werden |
| **Ergebnis (Output) 1:** | Projektteilnehmende haben Studien-, Forschungs- und Lehraufenthalte an den deutschen und ausländischen Partnerhochschulen absolviert.  |
| **Ergebnis (Output) 2:** | (Fachlicher) Austausch zwischen den Partnerhochschulen ist gefestigt/ ausgebaut. |

Auf der Grundlage der Programmziele des Ostpartnerschaftsprogramms hat die UR für ihre Maßnahmen die folgende Projektziele definiert:

1. Bewährte Kooperationen in Forschung und Lehre werden gefestigt und weitergeführt.
2. Die Lehre an beiden Universitären wird vernetzt und weiterentwickelt
3. Der wissenschaftliche Nachwuchs ist gefördert und vernetzt
4. Studierende sind in Austauschmobilitäten einbezogen und sensibilisiert für Chancen und Herausforderungen des internationalen und interkulturellen Austauschs

Bitte beachten Sie: Abschließende Messung IHRES Projekts in

* + 1. Anzahl der Aufenthalte/ Mobilitäten, Anzahl der beteiligten Personen
		2. Anzahl der gemeinsamen Forschungsprojekte
		3. Breite der Aktivitäten pro Partnerschaft

Geplante Maßnahme/ Aktivität
(pro Maßnahme ist ein Arbeitsprogramm einzureichen)

1. Allgemeine Infos zur geplanten Maßnahme/ Aktivität

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Partnerhochschule, Land: |  |
| Thema/ Arbeitstitel der Maßnahme: |  |
| Verantwortliche:r UR: |  |
| Verantwortliche:r Partner: |   |
| Fachrichtung(en): |  |
| Zeitraum: |  |

1. Beschreibung der geplanten Maßnahme/ Aktivität

|  |
| --- |
| Beschreiben Sie die geplanten Maßnahmen und erläutern Sie, inwieweit diese zur Zielerreichung notwendig und angemessen sind. Wenn es Risiken hinsichtlich der Durchführung gibt, benennen Sie diese. ***(pro Maßnahmenbeschreibung max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).*** |

1. Zahlenmäßige Angaben der geplanten Maßnahme/ Aktivität für die Finanzkalkulation

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Anzahl Personen/ Anzahl Tage 2025 | Anzahl Personen/ Anzahl Tage 2026 | Anzahl Personen/ Anzahl Tage 2027 |
| Mobilität von der UR zum Partner | z.B. 2 Stud/ 5 Tage, 1 Grad/ 1 Tag |  |  |
| Anzahl der teilnehmenden Studierenden, Graduierten, Doktoranden UR zum Partner: |  |  |  |
| Anzahl der teilnehmenden Wissenschaftler:innen, Lehrenden/ akad. Begleitpersonen UR zum Partner: |  |  |  |
| Mobilität vom Partner an die UR: | z.B. 2 Stud/ 5 Tage, 1 Grad/ 1 Tag |  |  |
| Anzahl der teilnehmenden Studierenden, Graduierten Partner an der UR: |  |  |  |
| Anzahl der teilnehmenden Doktoranden Partner an der UR: |  |  |  |
| Anzahl der teilnehmenden Wissenschaftler:innen, Lehrenden/ akad. Begleitpersonen Partner an der UR: |  |  |  |
| Format (Präsenz, Online, Blended): |  |  |  |

1. Nachhaltigkeit und Diversität

|  |
| --- |
| Der DAAD hat sich zum Ziel gesetzt, seinen ökologischen Fußabdruck als Organisation und Förderer zu reduzieren. Ferner legt der DAAD Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion als wichtige Ziele fest. Spezifizieren Sie hier, inwiefern Ihre Maßnahme die Punkte Nachhaltigkeit und Diversität berücksichtigt:(z.B. gemeinsame Hin- und Rückreise per Bus o.ä.) |

**Beachten Sie bitte bei der Maßnahmenplanung die Auswahlkriterien der Programmausschreibung, die hier auch noch einmal aufgelistet sind:**

(1) Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien (siehe Handreichung WoM) erfüllen

(2) Stellenwert der Partnerschaften für die deutschen und ausländischen Hochschulen (die Auswahl der Partnerschaft ist sinnvoll)

(3) Sinnhaftigkeit der Maßnahmen im Hinblick auf eine Kontinuität der Partnerschaften

(4) Förderung der interdisziplinären Arbeit sowie der Internationalität und der Vernetzung von Hochschulen (verschiedene Fachbereiche sind einbezogen; die Breite des Austausches ist dem Profil der Hochschule angemessen; die internationale Vernetzung wird durch die angestrebten Maßnahmen gefördert)

(5) Breite der Kooperationen und Fächerbreite in Relation zur Antragssumme (verschiedene Fachbereiche und Personen sind eingebunden, bi- und multinationale Veranstaltungen sind berücksichtigt)

(6) Breite des Austausches (Deutsche/Ausländer sind in den Austausch einbezogen; Hochschullehrende, Studierende etc. sind in den Austausch einbezogen; die Kooperationen sind insgesamt ausgewogen)

(7) Strategische Konzeption (eine strategische Konzeption im Rahmen der Ostpartnerschaften ist vorhanden, z. B. Internationalisierungsstrategie)

(8) Förderung von Partnerschaften in bisher weniger berücksichtigten Regionen

(9) Innovativer Ansatz der Maßnahmen/Aktivitäten; ggf. Sprachangebote

**Bitte bis zum 19.1.2024 schicken an lisa.keilhofer@ur.de und margit.fruechtl@ur.de**

1. Das Projekt muss nicht zwangsläufig alle Programmziele (Outcomes des Förderprogramms) anstreben. Unabdingbar ist jedoch ein Beitrag zu Programmziel (Outcome) 1 und Programmziel (Outcome) 2. „Förderprogramm“ und „Programm“ werden synonym verwendet. [↑](#footnote-ref-1)
2. Nur die für die ausgewählten Programmziele (Outcomes des Förderprogramms) relevanten Ergebnisse der Maßnahmen / Aktivitäten (Outputs des Förderprogramms) sind zu berücksichtigen. [↑](#footnote-ref-2)